

Routes durchs unbekannte Basel

«Ansichtssache»: Ein neuer Führer für besondere Stadtrundgänge.

Tourist sein in der eigenen Stadt – dazu lädt ein Stadtführer der besonderen Art ein. Neun Rundgänge bieten den Zuhausegebliebenen Entdeckungstouren durch Basels. Der Fokus auf die Frauen macht «Ansichtssache» einzigartig. Vom Verein Frauenstadtrundgang herausgegeben, geht der Führer den Spuren bekannter und unbekannter Frauen durch die Jahrhunderte nach. Entscheidet man sich beispielsweise für den im handlich gestalteten Führer beschriebenen Rundgang «Delinquenz», so promeniert man zur Mittleren Brücke. Dort schaut man sich das Käppelijoch unter dem Aspekt an, dass von dort aus 1634 die letzte Kindsmörderin in den

Rhein geworfen wurde. Man habe auch auf den Fundus der bisher realisierten Rundgänge zurückgegriffen, erläutert Redaktorin Nicole Thummel. Mit «Freizeitgestaltung» und «Das St. Johann» enthalte der Stadtführer zwei neue Touren, während die übrigen ergänzt wurden.

Natürlich richtet sich «Ansichtssache» auch an Männer. «Zentral sind Geschichten und Persönlichkeiten – und nicht die Tatsache, ob es sich um Frauen oder Männer handelt. Es sind keine Chroniken von Frauen über Frauen, Männer spielen stets mit eine Rolle.»

Also: Rundgang wählen, Buch einpacken und auf zur Entdeckungsreise. *pit.*

«Ansichtssache», Hrsg.: Verein Frauenstadtrundgang Basel, Limmat Verlag Zürich.



Stadtführer «Ansichtssache»: Vielfältige (Frauen)-Sichten auf Basel.

Fotos: zVg.

Baslerstab, Aug. Stadt, 24.7.2001, S. 11